

18. September 2006

## Pressemitteilung

### **Meinungsumfrage Nr. 21**

**Trotz Unzufriedenheit mit der Amtsführung der Hamas Regierung, besonders in Bezug auf die Löhne, und trotz der öffentlichen Präferenz für eine Nationale Einheitsregierung, in der Fatah und Hamas gleichgewichtig vertreten sind, bleibt die Popularität von Hamas unverändert und die Mehrheit denkt nicht, daß sie Israel anerkennen sollte.**

14. bis 16. September

Dies sind die Ergebnisse der jüngsten Meinungsumfrage, die vom „*Palestinian Center for Policy and Survey Research*“ (PSR) im Westjordanland und im Gazastreifen vom 14. bis 16. September 2006 durchgeführt wurde. Insgesamt wurden 1.268 Erwachsene an 127 zufällig ausgewählten Orten persönlich befragt. Die Fehlerquote liegt bei 3 %.

Für weitere Details kontaktieren sie bitte den PSR Direktor Dr. Khalil Shikaki oder Walid Ladaweh: Tel 02-296 4933 oder E-mail [pcpsr@pcpsr.org](mailto:pcpsr@pcpsr.org).

#### **Zusammenfassung:**

- Eine Mehrheit von 54% ist mit der generellen Amtsführung der Hamas Regierung unzufrieden und 42% sind zufrieden. Die Unzufriedenheit mit der Amtsführung der Hamas Regierung in Bezug auf wirtschaftliche Fragen, solche wie Löhne und Armut, erreicht 69%, während die Zufriedenheit hier bei 26% liegt.
- In der Öffentlichkeit herrscht ein totaler Konsens (85%) darüber, daß die Situation der Palästinenser heutzutage schlecht oder sehr schlecht ist. Nur 5% beschreiben die Lage der Palästinenser heute als gut oder sehr gut. Überdies sagen 80%, daß sie und ihre Familien sich in den Palästinensergebieten nicht sicher fühlen. Die Wahrnehmung von Korruption in der PA ist mit 89% auf ihrem Höhepunkt, während 72% denken, daß Jobs heutzutage größtenteils durch „*wasta*“ (persönliche und familiäre Beziehungen) erhalten werden können.
- Trotz der Unzufriedenheit mit der Hamas Regierung liegt die Zahl derer, die sagen, daß sie für Hamas stimmen würden, wenn neue Wahlen abgehalten würden, heute nahezu unverändert bei 38%, im Vergleich zu 39% drei Monate zuvor. Die Popularität der Fatah hat sich im selben Zeitraum von 39% auf 41% erhöht. Die Beliebtheit aller anderen Fraktionen und Gruppen erreicht bei dieser Umfrage 9% und 12% bleiben unentschlossen. Den Höhepunkt ihrer Beliebtheit (47% verglichen mit 39% für Fatah) erreichte Hamas einen Monat nach den Wahlen im März 2006.
- Zudem denken 66% nicht, daß Hamas der Forderung der Gebergemeinschaft, Israel anzuerkennen, nachkommen sollte. 30% sind dafür.
- Nur ein Viertel unterstützt die Formierung einer Nationalen Einheitsregierung, bestehend aus allen Fraktionen aber unter der Führung von Hamas. Ein weiteres Viertel (24%) favorisiert eine unpolitische Regierung aus Technokraten. Der größte Prozentsatz unter-

stützt eine „Nationale Einheitsregierung“, in der Fatah und Hamas gleiches Gewicht haben.

- Der größte Prozentsatz (32%) sieht als Hauptaufgabe einer „Nationalen Einheitsregierung“ die Stärkung von Recht und Gesetz, gefolgt von einer Rückkehr zum Friedensprozeß und zu Verhandlungen (25%), um die internationale finanzielle und politische Sanktionierung der PA zu beenden, und der Implementierung politischer Reformen sowie dem Kampf gegen Korruption (18%).
- Die Zufriedenheit mit der Amtsführung von Präsident Mahmud Abbas (Abu Mazin) liegt bei 55%. Drei Monate zuvor lag seine Beliebtheit bei 53%.
- Der größte Prozentsatz (46%) glaubt, daß der Streik der PA-Angestellten und der Lehrer nicht politisch motiviert ist und darauf abzielt, gegen die sich verschlechternden Lebensbedingungen zu protestieren. 36% hingegen denken, daß er sich politisch gegen die Hamas Regierung richtet und 16% betrachten den Streik als Protest gegen die Internationale Gemeinschaft.
- Eine überwältigende Mehrheit (86%) lehnt die Entführung von Ausländern, die in den Palästinensergebieten leben, ab und 13% befürworten sie.